

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die unwiderruflich letzte Chance!

Soldatenphilosophie

Neulich sahen sich zwei Walliser Soldaten, die im Nachholungsdienste standen, das Titelblatt einer illustrierten Wochenzeitung an, auf dem General Clark bei seinem Besuche in der Schweiz dargestellt war. Im Text stand unter anderm: Der General kam in Uniform, aber ohne Mütze.

Dazu meinte der eine: «Dü, das chämi de i där Schwiz scho nit vor,

dafz ä Soldat oder än Offizier erscht rächt, sich ohni Mütz längi la gseh!» Worauf der zweite bemerkte: «Ja weischt, bi de Amerikaner ischt halt där Kopf d'Höuptsach, nit die Bideckig!»

L.E.

Im Frieden kann der Beste Fleisch nicht essen,

Wenn es den bösen Kriegswirtschaftlern nicht gefällt!

«Für den 1. August 1945 ist der Fleischgenuss nicht bewilligt, da es sich nicht um einen lokalen Feiertag handelt.»

Wilhelm Tell zu einer Verfügung der Zürcher Zentralstelle für Kriegswirtschaft.



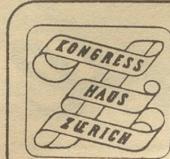
Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

im Sommer gespritzt mit Syphon
erfrischend und bekömmlich.

CINA

NEUENGASSE 25 TELEPHON 27541
WALLISER WEINSTÜBEN
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN



**Kongreßhaus
Zürich**
Tel. 27 56 30 Das Haus für alle Anlässe



Potsdamer Intermezzo

(für die, die es noch nicht kennen)

Anlässlich der Konferenz der großen Drei in Potsdam beschlossen einige Berliner W.C.-Frauen Demonstrationen zu Gunsten der hohen Staatsmänner, von denen sie wußten, daß sie ihr «Etablissement» aufsuchen würden. Zu diesem Zweck kauften sie einen Grammophonapparat und drei Platten.

Der erste, welcher die stille Behau-

sung aufsuchte, war Stalin. Sofort legten die Frauen eine der Platten auf und zwar die «Internationale». Beim Verlassen des W.C. dankte ihnen Stalin und reichte ihnen fünf Mark.

Gleich darauf trat Truman ein. Als sich die Türe hinter ihm geschlossen hatte, ließen die Frauen den «Yankee-Doodle» erkennen. Auch Truman zeigte sich erfreut und ließ 10 Mark springen.

Nach kurzer Zeit erschien Churchill. Nachdem er die bewußte Klause be-

treten hatte, erklang auch schon «God save the king». Als die Platte zu Ende gespielt war, erschien Churchill nicht. Geschwind legten die Frauen die Platte nochmals auf. Als sie fertig war, ließ sich Churchill noch immer nicht erblicken. Eilig begann man noch einmal: «God save the king» ... Da öffnete sich die Türe, heraus blickte Churchill und fluchte: «Himmeldonnerwetter, so hören Sie doch schon auf. Ich will mich endlich setzen!» R.W.



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Wir suchen schon wieder

366-52

2 tüchtige Küchenmädchen

Kantine der Holzverzuckerungs AG., Horw

Was ist aus den andern geworden? Zucker?!

Witwer sucht
Stelle
bei Witwe mit Landschaft
auch mit Kindern.

Die Witwe muß entscheiden, ob er in die Landschaft mit den Rindern paßt!

Togliatti (Kommunist) Justizminister,
Ruini (Arbeiterdemokrat) Wiederaufbau-

ministerium;
Marcello Soleri (liberal) Schatzamt;
Mauro Scoccimarro (Kommunist), Fi-

... und neues Leben blüht aus den Ruinen.

Kay Francis

in ihrer funkelnenden Persönlichkeit
als Welt dame

gewandt - listig und
gefährlich verführerisch!

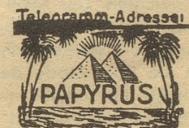
Mit ihrer Schönheit lockt sie die Männer in ihre Netze. - Und was gab sie ihnen?

Erstaufführung!

Da kann kein Mann widerstehen!



Partei lanciert wurde, sozusagen einstimmig bestätigt wurden. Für den demissionierenden Landeshauptmann Jäger beliebte Kantonsrichter Kolleg, Unterschlatt, und für den ebenfalls zurückgetretenen Amtleutfädelmeister W. Bischofberger, Bezirkshauptmann Büchler, Schwende. Auf die vielen Lücken im Kantonsgericht wie folgt besetzt Alt-Pyramiden-Turner!



Closetpapiere

Ob es Telegramm öppis nutzt, wann me pressant het!



Spuck um Mitternacht Geheimnis von Wisleria Hall

Soll das eine Aufforderung sein?!

Das Bundeshaus in Erwartung

Bern, 7. Mai. * Seit 13 Uhr 15 ist man im Bundeshaus. Und was wird herauskommen: Ein lächerliches Mäuslein!

Wo ist die Tochter,

die mir in Stube, Küche und Garten unseres Landpfarrhauses eine tapfere Mittäferin sein wollte für das Wohl unserer kleinen Familie? Lohn 80 bis 90 Franken. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Jetzt wird auch noch in den Pfarrhäusern gekämpft!

